

Cornelius Becker
1561 - 1604

Psalm 22

SWV 119

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Ander Theil

Cantus Ich will verkündigen

Altus Ich will verkündigen

Tenor Ich will verkündigen

Bassus Ich will verkündigen

16. Ich will ver-künd-gen in der Gmein, Herr Gott Va-ter, den Nah-men dein

16. Ich will ver-künd-gen in der Gmein, Herr Gott Va-ter, den Nah-men dein

16. Ich will ver-künd-gen in der Gmein, Herr Gott Va-ter, den Nah-men dein

16. Ich will ver-künd-gen in der Gmein, Herr Gott Va-ter, den Nah-men dein

Und rüh-men dei-ne gros-se Krafft Gegn mei-ne lie-ben Brü-der-schafft, Al-le lu-ja.

Und rüh-men dei-ne gros-se Krafft Gegn mei-ne lie-ben Brü-der-schafft, Al-le lu-ja.

Und rüh-men dei-ne gros-se Krafft Gegn mei-ne lie-ben Brü-der-schafft, Al-le lu-ja.

Und rüh-men dei-ne gros-se Krafft Gegn mei-ne lie-ben Brü-der-schafft, Al-le lu-ja.

17. Rühmet den HERren all zugleich
In rechter Furcht in seinem Reich/
Der Sam Jacobs bringt Ehr herbey/
Und Ifsrael sich für ihm schew. Alleluja.

22. Die Völcker sollen kommen her/
Und geben unserm Gott die Ehr/
Ihr Dienst dem HERren wolgefellt/
Sein Reich geht durch die gäntze Welt. Alleluja.

18. Er hat das Elend nicht verschmeht/
Das über mich Betrübten geht/
Hat sein Antlitz verborgen nie/
Ich schrey zu ihm, er hört mich frü. Alleluja.

23. Keiner mehr als der ander gilt/
Mit Gütern er sie all erfüllt.
Sowol die groß und mächtig seyn/
Als die in Kummer gehn herein. Alleluja.

19. Dein Lob wil ich verschweigen nicht/
Mein Glübd bezahlen williglich.
Ich preiß dich in der großen Gmein/
Daß jederman dich fürcht allein. Alleluja.

24. Der Elend der im Staube ligt/
Und seine Knie dem HERren biegt/
Dem hilfft Gott auff mit seiner Gnad,
Des er sich hoch zu frewen hat. Alleluja.

20. Was elend ist auff dieser Erdn/
Sol essen und gesettigt werdn/
Die nach dir fragen/ preisen dich/
Ihr Hertz sol leben ewiglich. Alleluja.

25. Es wird am Samen mangeln nicht
Zu Dienst deinn Namen zugericht/
Damit sein Gnade hochgerühmt
Verkündigt werd auf Kindeskind. Alleluja.

21. Es werd aller Welt End gedacht/
Daß sie die Gnad nemen in Acht/
Der Heyden Gschlecht auch sich bekern/
Und beten an Gott unsfern HERrn. Alleluja.

26 Man wird predigen Gerechtigkeit
Den Völkern/ auch in künftigr Zeit/
Und ihnen fröhlich fagen an/
Dis hat Gott unfer HERR gethan. Alleluja.